ZBB 2001, 497

BGB § 823 Abs. 2, § 826; BörsG § 88 Abs. 1 Nr. 1; WpHG § 15; UWG § 3; AktG § 400

Haftung des Vorstandes einer AG gegenüber Aktionären für fehlerhafte Ad-hoc-Meldungen („Infomatec II“)

LG Augsburg, Urt. v. 24.09.2001 – 3 O 4995/00, ZIP 2001, 1881 = BB 2001, 2130 = BKR 2001, 99 = DB 2001, 2334 = WM 2001, 1944 = EWiR 2001, 1049 (Schwark)

Leitsätze:

1. Der Vorstand einer AG haftet den Aktionären aus § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 88 BörsG und § 826 BGB für durch fehlerhafte Ad-hoc-Meldungen verursachte Schäden, wenn er, um den Aktienkurs zu verbessern, in Kenntnis der Fehlerhaftigkeit eine Schädigung in Kauf genommen hat.

2. § 88 Abs. 1 Nr. 1 BörsG ist ein Schutzgesetz i. S. v. § 823 Abs. 2 BGB.

3. Ad-hoc-Meldungen richten sich nicht nur an ein bilanz- und fachkundiges Publikum, sondern an alle tatsächlichen oder potentiellen Anleger.

(c) 2025 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG